

Antidepressiva **DNA**

Labortest für eine individuell optimierte
Therapieplanung bei Depressionen

Zur Anwendung in der ärztlichen Praxis



STADA
Diagnostik 

Für mehr Therapiesicherheit:
www.stada-diagnostik.de

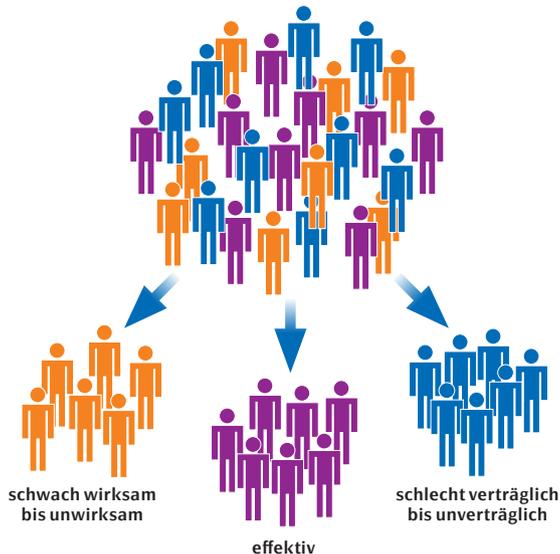


Welches Antidepressivum eignet sich für mich?

Eine Depression ist meist medikamentös gut behandelbar. Häufig ist es jedoch nicht leicht, unter den zahlreichen Antidepressiva ein für Sie geeignetes zu finden. Bei der Auswahl wird Ihr behandelnder Arzt verschiedene Punkte im Gespräch mit Ihnen abklären.

Ein wichtiges Auswahlkriterium ist der individuelle Patientenstoffwechsel. Dieser ist mit dafür verantwortlich, ob ein Antidepressivum bei Ihnen überhaupt wie gewünscht wirken kann oder ob mit unverhältnismäßig hohen Nebenwirkungen zu rechnen ist.

So ergeben sich für jeden Wirkstoff drei Patienten-Gruppen:



Zu welcher Gruppe Sie gehören, konnte früher nur durch Ausprobieren der jeweiligen Wirkstoffe ermittelt werden. Dabei gilt die Faustregel: Erst nach mehreren Wochen kann beurteilt werden, inwieweit die aktuelle Medikation anschlägt. Wenn die gewünschte Wirkung ausbleibt, ist ein neuer Versuch nötig.



Ziel sollte es jedoch sein, möglichst früh ein geeignetes Medikament zu finden. Dies bedeutet nicht nur eine schnellere Linderung des Leidens, sondern verbessert auch langfristig die Erfolgsaussichten der Behandlung.

Passgenaue Therapiewahl

Damit Ihr Arzt Ihnen von Anfang an ein Antidepressivum verschreibt, das zu Ihrem Stoffwechsel passt, kann nun ein einfacher Test durchgeführt werden. Anhand einer Blutprobe ermittelt dieser die wirkungsrelevanten Variationen von zwei wichtigen Abbauenzymen:

- 50 % zeigen Abweichungen beim Arznei-Abbau über CYP2D6



Quelle: Schroth W et al. JAMA 2009

- 35 % zeigen Abweichungen beim Arznei-Abbau über CYP2C19



Quellen: Simon T et al. N Engl J Med; 2009; 360: 363-375, Trenk D et al. Clin Pharmacol Ther; 2012; 92:4; 476-485, Scott S et al. Clin Pharmacol Ther; 2011; 90:2; 328-332, Mega J et al. JAMA; 2011; 306:20; 2221-2228, Kelly R et al. Br J Clin Pharmacol; 2011; 73:1; 93-105



Wie gut oder schlecht diese Enzyme funktionieren, hängt von unseren Genen ab. Bei der Hälfte der Menschen gibt es relevante genetische Veränderungen wie z. B.:

- Arbeiten die Abbauenzyme zu schnell, kann das Antidepressivum seine Wirkung nicht ausreichend entfalten.
- Funktionieren sie dagegen zu langsam oder gar nicht, steigt der Blutspiegel des Antidepressivums zu stark an und verstärkte Nebenwirkungen können die Folge sein.

Der Test gibt Auskunft zu 16 häufig verschriebenen Wirkstoffen:

- Amitriptylin (TZA)
- Citalopram (SSRI)
- Clomipramin (TZA)
- Doxepin (TZA)
- Escitalopram (SSRI)
- Fluoxetin (SSRI)
- Fluvoxamin (SSRI)
- Imipramin (TZA)
- Maprotilin (Tetrazyklikum)
- Mirtazapin (Tetrazyklikum)
- Nortriptylin (TZA)
- Opipramol (TZA)
- Paroxetin (SSRI)
- Sertralin (SSRI)
- Trimipramin (TZA)
- Venlafaxin (SSNRI)

Wann wird der Test eingesetzt?

Der Test bietet dem Arzt nützliche Informationen für die individuell optimierte Therapiewahl. Der Gentest hilft dem Arzt bei vielen Fragestellungen, die nicht nur zu Beginn, sondern auch im Laufe der medikamentösen Therapie auftreten können. Einige wichtige davon sind in der Grafik aufgeführt.



Sicherheits-Check für Ihre Therapie

Mit dem Test kann eine bestehende Medikation überprüft, zur Lösung von aufgetretenen Therapieproblemen beigetragen oder direkt ein individuell geeigneter Wirkstoff ausgewählt werden. Für Sie als Patient bedeutet der Test mehr Sicherheit und die Aussicht auf eine schnellere Besserung, denn er hilft ...



BEDENKEN GEGEN DIE THERAPIE AUSZURÄUMEN:

Stoffwechselbesonderheiten werden ausgeschlossen oder bei der Therapiewahl berücksichtigt.



THERAPIE-PROBLEME EINZUORDNEN:

nützliche Hinweise für die weitere Therapiefindung



BELASTUNGEN ZU VERMEIDEN:

Reduzierung unnötiger Nebenwirkungen



DIE MEDIKAMENTÖSE EINSTELLUNG ZU VERKÜRZEN:

gezielte Wirkstoff-Wahl nach individuellem Stoffwechsel



DIE BEHANDLUNG INDIVIDUELL AN SIE ANZUPASSEN:

individuelle Therapieempfehlungen nach aktueller Datenlage

Und so geht's

Den DNA-Test Antidepressiva können Sie, am besten nach Rücksprache mit Ihrem Arzt, in der Apotheke kaufen. Das geht mit oder auch ohne Rezept. Alles Weitere funktioniert genauso wie bei anderen Labortests. Im Folgenden erklären wir Ihnen die Vorgehensweise:¹



1 Der Arzt informiert und berät Sie zum DNA-Test Antidepressiva. Stellen Sie in diesem Gespräch alle Fragen, die Sie zum Test eventuell noch haben. Gerne senden wir auch Ihrem Arzt auf Wunsch ausführliche Informationen zu.



2 Sie kaufen das Testkit in Ihrer Apotheke und bringen es zum nächsten Arztbesuch mit. Das Testkit enthält einen bereits versandfertigen Probekarton sowie Formulare für Ihren Arzt.



3 Für den DNA-Test reicht eine kleine Blutprobe, die in der Arztpraxis entnommen und zur Analyse an das Labor geschickt wird. Das Testergebnis wird in der Regel innerhalb von 5 Arbeitstagen mit einem ausführlichen Bericht an Ihren Arzt gesandt.



4 Ihr Arzt bespricht mit Ihnen das Testergebnis und wählt gezielt ein zu Ihrem Stoffwechsel passendes Antidepressivum in der passenden Dosierung aus.

¹Die Laboranalyse wird in eigener rechtlicher Verantwortung durch humatrix AG, Reißstraße 1a, 64319 Pfungstadt, erbracht. Vertrieb durch die STADApHarm GmbH, 61118 Bad Vilbel.

Kosten und Erstattung

Mit dem Kauf des Tests (PZN: 10110497; UVP 395,49 €) in der Apotheke sind Labor- und Versandkosten bereits abgedeckt. Die Beratung und Probenentnahme durch Ihren Arzt werden gemäß der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) separat berechnet (maximal 103,41 €).

Nach Abschluss der Untersuchung erhalten Sie eine privatärztliche Gesamtrechnung über die ärztlichen Leistungen und die bereits in der Apotheke bezahlten Labor-/Versandkosten.

Die Tests sind bisher keine Regelleistung, eine Erstattung liegt im Ermessen der Kassen:

- Privaten Krankenversicherungen können Sie die Gesamtrechnung zur Erstattung gemäß den Bestimmungen des jeweiligen Versicherungsvertrags vorlegen. In vielen Fällen werden die Kosten übernommen.
- Für gesetzlich Versicherte ist der Test zwar meist eine individuelle Gesundheitsleistung, dennoch kann sich ein Erstattungsantrag lohnen.



Tipps

! Reichen Sie eine Kopie der Gesamtrechnung ein, nicht das Rezept.

! Ihr Arzt kann die Notwendigkeit des Tests in einem Erstattungsschreiben erläutern. Ein Musterbrief findet sich unter:

www.stada-diagnostik.de/dna-tests/service/informationmaterial.html.



STADA Diagnostik DNA-Tests werden bereits unterstützt von:

- uniVersa Krankenversicherung a.G.
- Münchener Verein Krankenversicherung a.G.
- Nürnberger Krankenversicherung AG (DNA-Test Statine)
- Brandenburgische BKK (DNA-Test Statine)



STADA Diagnostik

Antidepressiva

ÜBERREICHT DURCH: